

ten des Künstlers noch in weiter Ferne. Die Kluft zwischen Theologie und zeitgenössischer Kunst schließt das vorliegende Werk nicht; aus ihm ist jedoch ein Problemstand zu erahnen, der sich aus der Gegenüberstellung eines geschlossenen theo-

logisch-dogmatischen Systems mit Allgemeinverständlichkeitsanspruch und einer widersprüchlichen Kunstwelt mit vielen einzelpersonlichen Ausdrucksformen ergibt.

Peter Conrads Kronenberg SJ

ZU DIESEM HEFT

Die katholische Lehre vom Naturrecht hält am Ineinsdenken von Recht und Ethik fest, erfaßt damit aber die Wirkung des modernen säkularen Rechts nicht mehr. ERNST-WOLFGANG BÖCKENFÖRDE, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., zeigt anhand von theologischen Überlegungen, wie die Lehre vom Naturrecht auseinandergelegt werden muß in dasjenige, was vom Naturrecht auf das äußere, staatliche getragene und gewährleistete Recht bezogen ist, und dasjenige, was seine Verbindlichkeit nur als ethisch-sittliches Gebot hat.

Die römische Glaubenskongregation hat ein Buch des Jesuiten Jacques Dupuis über eine christliche Theologie des religiösen Pluralismus einer kritischen Überprüfung unterzogen. HANS WALDENFELS, Professor für Fundamentaltheologie und Theologie der Religionen an der Universität Bonn, faßt die wichtigsten Inhalte des Buchs zusammen und kommt zum Schluß, daß es sich durch eine tiefe Verankerung in der theologischen Tradition auszeichnet.

WILHELM RIBHEGGE, Professor für Geschichte an der Universität Münster, beleuchtet die Rolle des katholischen Moraltheologen Joseph Mausbach in der Weimarer Nationalversammlung 1919. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Debatten über das Verhältnis von Kirche und Staat.

WOLFGANG FRÜHWALD, Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität München, würdigt das Werk von Reiner Kunze. Er zeigt dabei die Entwicklung der Lyrik Kunzes auf dem Hintergrund des jüngeren Zeitgeschehens.

FRIEDHELM MENNEKES, Professor für Pastoraltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt, gibt einen Überblick über eine Serie von internationalen Ausstellungen zum Thema Kunst und Religion. Trotz der Trennung zwischen Kunst und Kirche zeichnen sich neue Berührungen ab in der Frage des Menschen nach Orientierung für sein Leben.